

Generationen von Kindern betreut

Erzieherin Ilse Ostersehl scheidet nach 38 Jahren aus dem Berufsleben aus

COLNRADE ■ Voll war's gestern im Colnrader Kindergarten „Lummerland“. Kindergartenkinder und zahlreiche Gäste wohnten der Verabschiedung von Ilse Ostersehl, geb. Thies, bei.

38 Jahre lang wirkte die Erzieherin in Colnrade, zunächst im 1974 gegründeten Spielkreis, später dann im „Lummerland“. Daher verwunderte es nicht, dass zu den Gratulanten viele Mütter und Väter zählten, die selbst einst als Kind von

Ilse Ostersehl betreut worden waren. „Nach der Schulzeit habe ich zunächst Hauswirtschaft gelernt“, blickte die Ruheständlerin in spe zurück. Sie heiratete Gerhard Ostersehl. Die Kinder Hergen, Ulrike und Heike erblickten das Licht der Welt. „Als Hergen drei Jahre alt war, wollte die damalige Pfarrersfrau Barbara Wagner einen Spielkreis in Colnrade einrichten. Ich wurde damals von meinem Schwiegervater Heinrich

Ostersehl, der stellvertretender Bürgermeister war, angesprochen, dort mitzuarbeiten“, erinnerte sie sich. Was eigentlich nur einige Jahre dauern sollte, entwickelte sich zu einer fast 40-jährigen Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern. In den 90-ern absolvierte Ilse Ostersehl ihre Ausbildung zur Erzieherin. Der Beruf hat ihr stets Spaß gemacht. Jetzt, mit 62 Jahren, steht ein neuer Lebensabschnitt an: Die Freistel-

lungsphase der Altersteilzeit beginnt. „Wir haben die Landwirtschaft aufgegeben und neu gebaut. Da ist noch viel zu tun“, verriet Ilse Ostersehl.

An ihrem letztem Arbeitstag stand die von allen geschätzte und von den Kindern geliebte Erzieherin im Mittelpunkt, was ihr nicht leicht fiel. „Das ist gar nicht so einfach, hier vorn zu stehen. Aber ich bin angenehm überrascht.“ Zum Dank für ihr langjähriges Wirken wurde die verdiente Mitarbeiterin mit Geschenken überhäuft. Kindergartenkinder überreichten leuchtende Sonnenblumen und führten ein Singspiel auf. Zum Abschied durfte Ilse Ostersehl ein „Kind“ mit nach Hause nehmen: Kindergartenleiterin Heike Decker „zauberte“ aus einem Puppenwagen eine 80 Zentimeter große Klappmaulpuppe, die auf den Namen „Ilse Lotte von Keksberg“ hört und die jetzt bei ihrer neuen „Mutter“ das „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spiel lernen will. Zum Abschluss der Feier gab es für Kinder und Gäste Eis. ■ ||



Mit Sonnenblumen und der Puppe „Ilse Lotte von Keksberg“ wurde Ilse Ostersehl (Mitte) gestern von Heike Decker (hinten, 2.v.r.) und den Kindergartenkindern verabschiedet. • Foto: Siemer

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Colnrade

18 Uhr, Dorfplatz: Dorfparade, anshl. Party im DGH

Harpstedt

11 bis 11.30 Uhr, Marktplatz: Mahnwache gegen Atomkraft

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum

Apothek im GZB: Marie-Hackfeld-Str. 8, Tel. 04241/802785

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen

ZA Dr. Guido Heesch: 11 bis 12 Uhr Sprechstunde, Landskrone 5, Tel. 04431/6666

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Düsen

16 bis 18.30 Uhr, Schießstand: Pokalschießen

Harpstedt

9.30 Uhr, Kath. Christ-König-Kirche: 50-Jahr-Feier

11 Uhr, Hotel „Zur Wasserburg“: Musik & Malerei, Vernissage mit Elke Niebank

Kellinghusen

14.30 Uhr, Hof Nordbruch: 12. Drachenfest

KURZ NOTIERT

Feuerwehr grillt

COLNRADE – Für den Grillabend der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade am Sonnabend, 8. September, in der Scheune der Familie Schliehe-Diecks sind noch Anmeldungen möglich. Interessierte können sich bis zum 5. September bei Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann unter ☎ 04445/95786 melden. Das Ortskommando und der Festausschuss treffen sich am Freitag, 7. September, um 18 Uhr bei Schliehe-Diecks.

Kinder turnen

IPPENER – Nach den Ferien bietet der TSV Ippener das Kinderturnen unter neuer Leitung an. Ab Montag, 3. September, lädt Ulrike Kruse alle Kinder ab 3 Jahren immer montags von 15.30 bis 16.30 Uhr ein. Weitere Informationen erteilt Nicole Pleus unter ☎ 04224/1349.

Ausbau beginnt

HARPSTEDT – In der nächsten Woche beginnt der weitere Ausbau der Burgstraße (L 338) im Bereich der Ortsdurchfahrt in Harpstedt. Deshalb müssen ab Montag, 3. September, bis voraussichtlich Februar 2013 die Mündungsbereiche von Mühlenweg/Burgstraße sowie Lampenstraße/Burgstraße voll gesperrt werden.

KONTAKT

Harpstedt:
Redaktion: Marc Bettmann
☎ 04431/9988 2706
Astrid Krutzen ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenleitung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

Neue Anlage mischt Rohstoffe zu Dünger

WIRTSCHAFT NFI weiht Produktionshalle in Beckeln ein – 12 000 Tonnen pro Jahr – Millionenschwere Investition



Die drei Geschäftsführer (von links) Alfons Beckmann, Roland Gehrman und Hans-Dieter Weschke präsentieren stolz die neue Düngemittelmischanlage in Beckeln. BILD: UTA KRAMER

Eine große Kapazität und modernste computergesteuerte Mischtechnik sind die Stärken der Anlage in Beckeln. Am Freitag wurde sie offiziell in Betrieb genommen.

VON UTA-MARIA KRAMER

BECKELN – Nach gut einjähriger Bauzeit hat die NFI North-Fertilizer-Industry GmbH & Co. KG (NFI) am Freitag ihre neue Mischanlage für organische und organisch-mineralische Düngemittel am Firmensitz in Beckeln in Betrieb genommen. Das vor drei Jahren als Folge langjähriger Kontakte gegründete Gemeinschaftsunternehmen der Beckmann Firmengruppe aus Beckeln und der GPI Green Partners International aus Gladbeck hat die 1700 qm große Produktionshalle errichtet. Zur Eröffnung fanden sich rund 85 Mitarbeiter, Handwerker, Kunden, Lieferanten sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung in Beckeln ein.

Rohstoffe aus sechs Düngemittelboxen, acht Silos und

einem Flüssigtank können in der neuen Halle mit moderner computergesteuerter Technik rezeptgenau gemischt werden. Tausende verschiedene Mischungen sind möglich. Investiert wurden in die Anlage, die bereits seit dem späten Frühjahr produziert, rund zwei Millionen Euro.

Mit der Jahresproduktion von rund 12 000 Tonnen Mischdünger sollen zunächst die Gesellschafter Beckmann und GPI versorgt werden. Die beiden Partner haben weitgehend unterschiedliche Märkte: Beckmann beliefert den Fachhandel, den Garten- und Landschaftsbau sowie den Erwerbsgartenbau mit Schwerpunkten im Bio-Bereich und Weinanbau. GPI versorgt mit Kleinpackungen den Markt für Hobby- und Freizeitgärtner von der Postenbörse über den Discounter bis hin zum Baumarkt.

„Drei neue und die Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sind mit unserer Investition im ansonsten eher ländlich geprägten Raum verbunden“, betonte Alfons Beckmann bei der Eröffnung, Gemeinsam mit Roland

Gehrman und Hans-Dieter Weschke von GPI hat er die NFI-Geschäftsführung inne. Insgesamt arbeiten in Beckeln mehr als 30 Angestellte. Die GPI verfügt über 50 Stammitarbeiter. Hinzu kommen Saisonarbeitskräfte.

Die neue Produktionshalle steht unmittelbar neben dem seit circa 35 Jahren bestehenden Werk der Familie Beckmann im neu erschlossenen 6,5 Hektar großen Gewerbegebiet. Jeweils ein Drittel der Fläche benötigen Beckmann und NFI, ein weiteres Drittel steht für eventuelle Erweiterungen zur Verfügung.

Geschäftsführer Weschke lobte bei der Eröffnung die gute Zusammenarbeit mit den Genehmigungsbehörden auf Kreis- und Gemeindeebene. Ebenfalls problemlos seien die ökologischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wie Aufforstungen im Beckelner Forst und Kiesbänke zur Strömungsregulierung in der Delme erfolgt. Ökologische Aspekte habe man auch bei der Errichtung einer Biogasanlage, eines Blockheizkraftwerks und einer Photovoltaikanlage berücksichtigt.

ExxonMobil startet Rückbau von Gasleitungen

KIRCHSEELE/DÜNSEN/LD – ExxonMobil führt bis voraussichtlich Mitte Oktober einen planmäßigen Rückbau der Erdgasleitungen zwischen der ehemaligen Erdgasbohrung Kirchseele Z1b und der Station Dünsen durch. Wie ExxonMobil mitteilt, sind diese Arbeiten die Fortsetzung der Räumungs- und Rekultivierungsaktivitäten nach Beendigung der Erdgasförderung. Da die Leitungsarmaturen unterirdisch verlegt sind, sind zur Freilegung Erdarbeiten erforderlich, die in Handschachtung sowie mit Baggern und Kränen erfolgen. Die entstehenden Flur- und Aufwuchsschäden auf den betroffenen Flächen werden nach Ende der Arbeiten ausgeglichen.

Feuerwehren fahren zum Bezirksentscheid

BECKELN/HARPSTEDT/LD – Viele Schlachtenbummler erhoffen sich die Wettbewerbsgruppen der Freiwilligen Feuerwehren aus Harpstedt und Beckeln beim Bezirksentscheid am Sonntag, 9. September, in Westgroßefehn. Der eigens bestellte Bus fährt um 7.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Beckeln los und wird um 7.45 Uhr beim Feuerwehrhaus in Harpstedt sein. Schlachtenbummler, die mitfahren möchten, können sich ab sofort bis zum 6. September bei Beckelns Ortsbrandmeister Werner Bahrs, ☎ 04244/611 oder 0160/ 97742404, sowie bei Harpstedts Ortsbrandmeister Eric Hornmann, ☎ 04244/96160 sowie 0171/ 2073200, melden.

160 JAHRE JF.CARTHAUS

Wir feiern Jubiläum – feiern Sie mit uns!

Sie erhalten vom
1. bis zum 30. September 2012

16% Rabatt
auf unser gesamtes Sortiment.

Außerdem im September:

**Jeden Samstag
Sekttausshank**

Filofax-Prägeaktion

**Gratis-Gravur von bei uns
gekauften Schreibgeräten**

**Viele weitere attraktive Angebote
erwarten Sie im gesamten
Jubiläumsmonat September!**

JF.CARTHAUS
Papier und Schreibkultur

Schlosshöfe Oldenburg · Schloßplatz 3 · carthaus.de

Blumen für Ilse Ostersehl

PÄDAGOGIK Kindergarten Lummerland verabschiedet Erzieherin

COLNRADE/UMA – Vor 38 Jahren hat Ilse Ostersehl ihre Tätigkeit im Kindergarten „Lummerland“ in Colnrade begonnen. Gestern hieß es Abschied nehmen für die Erzieherin aus Überzeugung. Kinder, Kollegen und Eltern hatten sich ein buntes Programm mit vielen Überraschungen einfallen lassen, um der 62-Jährigen den Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit zu verüßen. Neben dem Singspiel freute sich Ilse Ostersehl besonders über ein Fotoalbum mit allen Kindern, die je in „Lummerland“ waren, sowie das feierlich überreichte „Kind“ Ilselotte von Keksberg, das ihr in Zukunft mit Mensch-Ärger-Dich-Nicht-Spielen die Zeit vertreiben soll.

Gelernt hat Ilse Ostersehl eigentlich Hauswirtschafterin. Nach der Hochzeit mit Ehemann Gerhard und der Geburt der ältesten beiden Kinder Hergen und Ulrike be-



Blumen gab es für Ilse Ostersehl (links) und ihre Nachfolgerin Daniela Meyer. BILD: UTA KRAMER

schloss sie jedoch – auf Anregung ihres Schwiegervaters – vorübergehend beim neu eingerichteten Spielkreis Colnrade mitzuhelfen. „Das aus diesem vorübergehend“ einmal 38 Jahre würden, hätte ich natürlich nie gedacht“, schmunzelt die 62-Jährige. Doch die Arbeit mit den Kindern machte ihr soviel Spaß, dass sie in den 90-er Jahren sogar die inzwischen gesetzlich vorge-

schriebene Ausbildung zur Erzieherin absolvierte.

Fehlen wird Ilse Ostersehl nach eigenen Angaben der Spaß und die ständige Kommunikation mit den Kindern. Ihre Enkelkinder Sophie und Emily, die in der Friesoyther Gegend wohnen, werden sie jedoch ebenso auf Trab halten wie Ehemann Gerhard, der die Landwirtschaft inzwischen aufgegeben hat.

„Kritik habe ich nie gehört“

Uwe Cordes verabschiedet langjährige Erzieherin Ilse Ostersehl



Blumen ließen Maike Lindloge (links) für den Personalrat und Samtgemeindegemeindevorstand Uwe Cordes (2.v.r.) zur Verabschiedung von Ilse Ostersehl (Mitte - an der Seite ihres Mannes Gerhard) sprechen. Auch Heike Decker (rechts), Leiterin des Colnrader Kindergartens „Lummerland“, wünschte ihrer langjährigen Weggefährtin alles Gute für den weiteren Lebensweg. • Foto: Bohlken

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT/COLNRADE ■ Das Wort „Erzieherin“ möge er gar nicht, verriet Bürgermeister Uwe Cordes gestern Nachmittag im Trauzimmer des Harpstedter Amtshofes: Ilse Ostersehl habe Kinder nicht im klassischen Sinne erzogen, sondern sie vielmehr „ein Stück weit auf ihrem Weg begleitet“. Cordes dankte der 62-Jährigen während einer Feierstunde bei Kaffee, Kuchen, Torte und einem Glas Sekt im Namen der Samtgemeinde für „die lange, lange Zeit, die Sie für uns gearbeitet haben“, und verabschiedete sie aus dem Berufsleben.

Am 1. September begann für die Ostersehlterin, die 20 Jahre als Erzieherin im Colnrader Spielkreis und weitere 18 Jahre im Kindergarten „Lummerland“ gewirkt hat, die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

„Langeweile werde ich nicht haben“, sagte die Un-

ruheständlerin, und ihr Mann Gerhard nickte zustimmend. Uwe Cordes überreichte einen Blumenstrauß und einen nett verpackten Gutschein. Im Namen des Personalrates ließ Maike Lindloge ebenfalls Blumen sprechen. Sie gab eine noch nicht lange zurückliegende Anekdote zum Besten und erzählte von einem Kind, das im Colnrader „Lummerland“ nötig auf die Toilette musste. Dies sei gründlich „schief gegangen“. Als Folge der Panne habe Ilse Ostersehl nach Hause gemusst, um sich umzuziehen.

„In Ihrem Beruf kommt es darauf an, das richtige Gefühl für die Kinder und das Berufsfeld zu haben. Das haben Sie immer gehabt. Kritik habe ich in all den Jahren nie gehört“, sagte Uwe Cordes zu der verdienten Erzieherin, die sich an ihren Start im Spielkreis am 1. September 1974 gar nicht mehr so recht erin-

nern konnte. „Der erste Arbeitstag ist ein bisschen an mir vorübergegangen, weil alles ganz neu für mich war.“ Damals gab es in Colnrade noch die Dorfschule: Wo morgens Schüler in den Unterricht kamen, wurden am Nachmittag Kinder betreut. „Anfangs waren es 20 Mädchen und Jungen“, entsann sich Ilse Ostersehl. Sieben Jahre lang arbeitete sie an der Seite der Erzieherin und Pasto-

Nachfolge ist geregelt

renfrau Barbara Wagner. Weitere 13 Jahre unter der Spielkreisleitung von Renate Cepera schlossen sich an. Ihre 20 Jahre im „Lummerland“ hat der Kindergarten bereits gewürdigt. Er bereite Ilse Ostersehl kürzlich eine anrührende Verabschiedungsfeier. Heike Decker, Leiterin der Einrichtung, nahm gestern gleich-

Amtshof teil, um ihrer langjährigen Weggefährtin für ihren weiteren Lebensweg - wie auch der Erste Samtgemeinderat Ingo Fichter und Sozialamtsleiterin Edda Masmann - alles Gute zu wünschen.

Die Nachfolge ist natürlich längst geregelt: Die Stelle von Ilse Ostersehl im Kindergarten „Lummerland“ hat Daniela Meier angetreten, und im Nachmittagsspielkreis ersetzt nun Corinna Schillmöller die 62-Jährige.

In das Personalkarussell war ordentlich Bewegung gekommen: Auch Daniela Meiers bisherige Stelle im Kirchseelter Kindergarten „Kasperburg“ war neu besetzt worden - mit Nicole Heuer. Schon einige Monate zurück liegt der Wechsel in der Einrichtungsleitung. Für die ausgeschiedene Petra Riekers-Meier rückte Tanja Kutscher in der „Kasperburg“ auf den Leitungs-